



PSM
Schöneberger Ufer 61
10785 Berlin

PHONE +49 30 246 492 00
EMAIL office@psm-gallery.com
OPEN Tue – Sat, 12 – 6 pm & by appointment
WEB www.psm-gallery.com
[instagram.com/psmgallery](https://www.instagram.com/psmgallery)
[facebook.com/psmgallery](https://www.facebook.com/psmgallery)

No Dress Code

Aziz Hazara

28.04. – 17.06.2023

In a festival held to celebrate words

در جشنواره یی که برای بزرگداشت واژه ها بر پا شده بود

They did not allow the "truth".

"حقیقت" را راه ندادند

Because it was not wearing formal clothes

زیرا لباس رسمی بر تن نداشت

Aimee Philips, "مطرد" (Disqualified).“ Übersetzt von و ب. (Erfan, June 1977) 92.

Die "formale Kleidung", die in dem Gedicht von Aimee Philips erwähnt wird, kann als Metapher für die Narrative interpretiert werden, die von Machthabern entwickelt werden, um "Wahrheiten" zu konstruieren, die ihren Einfluss schützen. Im Zusammenhang mit Afghanistan ist es längst überfällig, die vorherrschenden Narrative der letzten zwei Jahrzehnte neu zu bewerten. Die "formalen" Wahrheiten, die von den Vereinigten Staaten und ihren Verbündeten sowie den Taliban in ihrem Kampf um die Macht konstruiert wurden, haben die Wahrheiten unterdrückt, die sich nicht mit dem vorherrschenden Narrativ decken.

Die Ausstellung *No Dress Code* von Aziz Hazara zeigt eine Auswahl von Fotografien, ortsspezifischen- und Audioinstallationen, welche sich mit dem sozialen und politischen Leben von Körpern, Dingen und Umgebungen auseinandersetzen, die den globalen Militär- und Hilfsindustriekomplexen ausgeliefert sind. Anhand dieser Werke zeigt der Künstler, wie der Krieg jeden Aspekt einer Umgebung und Lebensweise kontaminiert, auffrisst und umgestaltet, indem er sie in ein aktives Terrain für die Ausübung von Macht und Einfluss verwandelt und jeden Versuch des Widerstands verhindert.

In seiner groß angelegten Fotoinstallation *I am looking for you like a drone, my love* (2021-2022) präsentiert Hazara einen Panoramablick auf die riesige Menge an weggeworfenem Material - darunter Elektronikschrott, Militärtechnik und andere Abfälle -, das die amerikanische Besatzung nach ihrem Abzug vom Luftwaffenstützpunkt Bagram außerhalb von Kabul zurückgelassen hat. Dieses überwältigende Bild ist ein visuelles Zeugnis der größeren Realität der materiellen Hinterlassenschaften des Krieges, seiner Umweltbelastung und seiner kontaminierenden Wirkung auf das Leben vor Ort. Ebenfalls zu sehen ist Hazaras laufendes Projekt *Coming Home*, das diese Materialuntersuchung noch einen Schritt weitertreibt –

es bildet den Prozess des Einsammelns und Zurückschickens von zwanzig Tonnen dieses materiellen Abfalls in die Vereinigten Staaten ab, um die wirtschaftlichen und materiellen Wege des so genannten "Krieg gegen den Terror" nachzuzeichnen.

In *Bushka Bazi* (2023), einer neuen Mehrkanal-Klanginstallation, verwandelt Hazara gelbe Plastikkanister in tragbare Lautsprecher. Jeder Lautsprecher spielt Tonaufnahmen aus dem Archiv des Künstlers über die Geräuschkulisse Kabuls ab, die er in den letzten zehn Jahren gesammelt hat. Der Kanister wurde erst durch den Zustrom ausländischer Truppen und Hilfsgüter weit verbreitet. In einem Land, in dem es immer noch keinen umfassenden Zugang zu sauberem Wasser gibt, wurde er schnell zu einem Mittel für den Wassertransport umfunktioniert. Erstaunlicherweise setzte das Taliban-Regime ihn als triumphale Kriegswaffe ein. Durch die Verknüpfung von Klängen mit diesen symbolisch bedeutsamen, aber alltäglichen Gegenständen macht Hazara deren erweiterte Rolle bei der Beeinflussung der lokalen Umwelt deutlich.

Insgesamt bieten Hazaras Werke ein kraftvolles Festival der nackten Wahrheiten, die zur kritischen Reflexion über die immer noch zerstörerischen Hinterlassenschaften des Krieges einladen. In seinem gewohnt poetischen und ergreifenden Stil bietet *No Dress Code* dem Betrachter die Möglichkeit, über die formalen "Wahrheiten" hinauszugehen, die unser wahres Verständnis der zeitgenössischen Realitäten Afghanistans seit Jahrzehnten beeinträchtigen. Sein Werk bietet einen erweiterten Blick auf die Geschichte, der sich auf die Unantastbarkeit des Lebens und dessen physische Umgebung konzentriert.

Muheb Esmat